

## Niederschrift

über die **44. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 31.05.2010, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Jordan eröffnet die mit der Einladung vom 20. Mai 2010 ordnungsgemäß einberufene 44. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung des am 2. Mai 2010 verstorbenen **Karlheinz Bernhard**.

**Karlheinz Bernhard** gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion von 1972 bis 1977 und von 1981 bis 1989 der Stadtverordnetenversammlung an. Während dieser Zeit war er u. a. Mitglied im Revisionsausschuss, in der Gesundheits- und der Sozialhilfekommission.

### Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**22. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1603 -

**26. Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1658 -

und

**32. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/5 „Am Klosterhof“ (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1692.

Im jeweiligen Ausschuss nicht behandelt

Auf Wunsch der CDU-Fraktion werden die Tagesordnungspunkte

**17. Senkung der Strompreise**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1501 -

sowie

## **18. Ergebnis des Gutachtens zur Abfallgebührensituation abwarten**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1543 -

abgesetzt.

### **Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung**

Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, beantragt Tagesordnungspunkt

#### **19. Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1630 -

auf jeden Fall heute zu behandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 in der heutigen Sitzung wird **zugestimmt**.

Stadtverordnete Weber, Fraktion B90/Grüne, beantragt Tagesordnungspunkt

#### **21. Förderprogramme Erneuerbare Energien**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1716 -

auf jeden Fall heute zu behandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 21 in der heutigen Sitzung wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 19 und 21 werden nach Tagesordnungspunkt 11 zur Behandlung aufgerufen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Jordan stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## **Tagesordnung I**

### **1. Einführung einer Stadtverordneten**

Stadtverordnetenvorsteher Jordan begrüßt Frau Margret Müller als neues Mitglied der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Frau Müller ist am 1. Mai 2010 für den zum 30. April 2010 ausgeschiedenen Herrn André Lippert nachgerückt.

## 2. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Jordan gibt bekannt, dass Herr André Lippert zum 30. April 2010 seine Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel niedergelegt hat.

Für ihn rückt entsprechend dem Wahlvorschlag der FDP-Fraktion vom 04.05.2006 Frau Gisela Schmidt als Mitglied nach.

## 3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Jordan gibt die Beschlüsse des Ortsbeirates Bettenhausen vom 5. Mai 2010 betr. Ausbau des Losseradweges sowie des Ortsbeirates Vorderer Westen vom 6. Mai 2010 betr. „Kneipenmeile“ Friedrich-Ebert-Straße: Bewohnerversammlung und Vorbereitung auf WM 2010 bekannt. Den Fraktionen liegt der jeweilige Auszug aus der Niederschrift vor.

## 4. Fragestunde

Die Frage Nr. 621 wird gem. § 13 (2) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gestrichen, da diese zu dem in der heutigen Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt 21 betr. „Förderprogramme Erneuerbare Energien“ in der Tagesordnung I gestellt werden kann.

Die Fragen Nr. 595 bis 615 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 616 bis 620 werden für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. Juni 2010 vorgemerkt.

## 5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg -

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1688 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau  
Gudrun Ullrich, geb. 18.06.1948 in Barkhausen/Porta Westfalica,  
Beruf: Lehrerin a. D., Hausfrau, wh. Rieckstraße 1 B in 34132 Kassel  
als Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg - für die nächste  
Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg -, 101.16.1688, wird **zugestimmt**.

**6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel**  
- 101.16.1707 -

**Wahlvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den

**Stadtverordneten**

**Michael Knab**

(Wahlvorschlag der FDP-Fraktion)

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Gisela Schmidt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Wahlvorschlag der FDP-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.16.1707, wird **zugestimmt**.

**7. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses**  
- 101.16.1715 -

**Wahlvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

**Herrn Marc Dettmar**

(Vorschlag Kreisjugendwerk der AWO)

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Oliver Zisik in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Wahlvorschlag des Kreisjugendwerks der AWO betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses, 101.16.1715, wird **zugestimmt**.

**8. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 2/2010 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1702 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 2/2010 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 365.000,00 €“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 2/2010 -, 101.16.1702, wird **zugestimmt**.

**9. Bestimmung des Termins für die Direktwahl des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin und einer eventuell erforderlichen Stichwahl**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1708 -

**Antrag**

Oberbürgermeister Hilgen verlässt für die Dauer der Behandlung des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Als Wahltermin für die Direktwahl des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin der Stadt Kassel wird der 27. März 2011 bestimmt, an dem auch die Kommunalwahlen in Hessen stattfinden. Eine eventuell erforderliche Stichwahl wird auf den 10. April 2011 festgesetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bestimmung des Termins für die Direktwahl des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin und einer eventuell erforderlichen Stichwahl, 101.16.1708, wird **zugestimmt**.

### **10. Baumschutzsatzung**

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1346 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Falle eines Verstoßes gegen die Baumschutzsatzung wie folgt zu verfahren:  
Im Falle ungenehmigter Eingriffe in den durch die Baumschutzsatzung geschützten Baumbestand sollen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden müssen, die in Größe und Umfang den widerrechtlich entnommenen Bäumen annähernd gleichkommen, wenn die entnommenen Bäume einen ortsbildprägenden Charakter hatten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne  
Ablehnung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP,  
Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Baumschutzsatzung, 101.16.1346, wird **abgelehnt**.

### **11. Erstellung eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1364 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt einen grundsicherungsrelevanten Mietspiegel für die Stadt Kassel zu erstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Erstellung eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels, 101.16.1364, wird **abgelehnt**.

### **19. Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1630 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert eine Beschlussvorlage für ein Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem vorzubereiten und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen. Grundlage hierfür ist das im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 04.06.2009 vorgestellte Konzept des Magistrats und der Haushaltsansatz des Magistrats im Entwurf des Investitionsprogramms 2010-2013.

Mit der Vorlage werden die Voraussetzungen geschaffen für die Beantragung von Fördermitteln aus verschiedenen Programmen (u. a. dem Landesprogramm „Staufreies Hessen“). Dabei ist das Modul 3 (Mobilitätsmanagement) deutlich stärker zu verankern, zeitlich parallel zum Verkehrsmanagement zu bearbeiten, auf Fördermöglichkeiten zu prüfen und wie auch das Verkehrsmanagement im Haushalt zu verankern.

Im Rahmen der Diskussion stellt Fraktionsvorsitzender Domes, Kasseler Linke.ASG, einen Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteher Jordan stellt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner

den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem, 101.16.1630, wird **zugestimmt**.

### **21. Förderprogramme Erneuerbare Energien**

Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1716 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung im Kasseler Rathaus kritisiert die von der Bundesregierung am 3. Mai 2010 veranlasste Einstellung der Förderprogramme für erneuerbare Energien im Gebäudebereich und den Stopp der Förderprogramme für kleine Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung sowie für Klimaschutzkonzepte für Kommunen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert:

- eine sofortige Freigabe der gesperrten Mittel durch die Bundesregierung;
- eine Aufstockung der Mittel für das so genannte Marktanreizprogramm des Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (Bafa) mindestens auf das Niveau von 2009;
- eine Weiterführung des Programms für lokale Klimaschutzkonzepte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: FDP  
den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG betr. Förderprogramme Erneuerbare Energien, 101.16.1716, wird **zugestimmt**.

### **12. Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder der Gesundheit Nordhessen Holding AG**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1420 -

#### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, alle die Aufsichtsratsmitglieder der Gesundheit Nordhessen Holding AG von Ihren Ämtern abzuberufen, die der Erhöhung der Vorstandsbezüge an Dr. Sontheimer und an Frau Dilchert zugestimmt haben.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert alle übrigen, nicht vom Magistrat bestimmten Vertreter des Aufsichtsrates auf, die der Erhöhung der Vorstandsbezüge an Dr. Sontheimer und an Frau Dilchert zugestimmt haben, ihr Amt niederzulegen.



Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass sich die Bezahlung der Geschäftsführung der GNH im Durchschnitt Kommunalen Krankenhäuser befindet und deutlich unter der Bezahlung privater Krankenhausesgeschäuftführungen liegt. Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt jedoch eine Entwicklung, leitende Angestellte kommunaler Unternehmen deutlich über dem Niveau der politischen Führungsämter und losgelöst von der allgemeinen tariflichen Entwicklung zu bezahlen.

Die Stadtverordnetenversammlung hält die beschlossenen Erhöhungen für unangemessen und würde einen freiwilligen Verzicht der Vorstandsmitglieder auf die beschlossene Erhöhung begrüßen.

Unter der Bedingung eines solchen Verzichts spricht sich die Stadtverordnetenversammlung dafür aus, dass sich künftige Erhöhungen der Vorstandsmitglieder an der Gehaltsentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GNH orientieren.

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum Sommer 2010 der Stadtverordnetenversammlung einen Plan vorzustellen, wie mittelfristig die Beschäftigten der Führungsebene der Kasseler kommunalen Gesellschaften möglichst in eine tarifliche Bezahlung oder in eine am Tarif orientierte Bezahlung überführt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

### Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder der Gesundheit Nordhessen Holding AG, 101.16.1420, wird **abgelehnt**.

- 13. Auebad erhalten bis zur Baureife eines Kombibades am Auedamm**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1425 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. "Save-me" - Für eine Aufnahme von Flüchtlingen in Kassel**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SDP, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1433 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Bildungsberatungsbüros**  
Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.16.1474 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Umfang verfallener Gelder zur Qualifikation Arbeitsloser**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1497 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Senkung der Strompreise**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1501 -

**Abgesetzt**

- 18. Ergebnis des Gutachtens zur Abfallgebührensituation abwarten**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1543 -

**Abgesetzt**

- 20. Kein Geld für privatisiertes Medizinstudium am Klinikum Kassel**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1680 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 22. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1603 -

**Abgesetzt**

### **23. Dirt-Biker**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1610 -

#### **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Sportart Dirt-Bike Realisierungsmöglichkeiten in Kassel zu prüfen und die Ausübung der Sportart zu unterstützen. Hierzu bitten wir, die nachfolgend genannten Varianten zu prüfen und die Fachämter (- 67 – Umwelt- und Gartenamt, - 23 – Liegenschaftsamt, - 52 – Sportamt) mit einzubeziehen:

- Einrichtung der von den Jugendlichen bereits genutzten Strecke an der Hessenschanze. Eigentümer dieser Strecke ist das Land Hessen, so dass eine Kontaktaufnahme mit dem Hessenforst – zur Anmietung der Strecke und/oder zur rechtlichen Absicherung – erforderlich ist.
- Verlegung der Strecke an einen geeigneten Ort, bei dem die Stadt Kassel Eigentümer ist.
- **Temporäre Legalisierung der bestehenden Strecke in enger Zusammenarbeit mit dem Hessenforst, Jugendamt, Sportamt und einem Verein, der versicherungsrechtliche Übergangslösungen anbietet.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

#### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Dirt-Biker, 101.16.1610, wird **zugestimmt**.

### **24. Charta der Vielfalt**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1623 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel wird aufgefordert, die Unternehmensinitiative „Charta der Vielfalt“ zu unterzeichnen und in der Stadtgesellschaft sowie bei den städtischen Beteiligungen für die Anliegen der Charta zu werben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Charta der Vielfalt, 101.16.1623, wird **zugestimmt**.

### **25. Konsequenzen aus den Schulinspektionen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1639 -

#### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf der Grundlage der ergangenen Schulinspektionsberichte eine Übersicht (Tabelle) über die dort genannten notwendigen bzw. wünschenswerten Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung und -erweiterung sowie zu Sachausstattungen zusammenzustellen, diese finanziell zu bewerten und zeitnah im Ausschuss zu erörtern. Bei zukünftigen Inspektionsberichten soll diese Übersicht fortgeschrieben und **einmal jährlich im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung berichtet werden**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Konsequenzen aus den Schulinspektionen, 101.16.1639, wird **zugestimmt**.

### **26. Vorstellung Konzept Friedrich-Wöhler-Schule**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1658 -

#### **Abgesetzt**

### **27. Lärminderungsplanung und Lärmaktionsplan für Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1660 -

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten,

1. **im Ausschuss für Umwelt und Energie** die Auswertung der „Lärmkartierung Straßen 2007“ des Regierungspräsidiums Kassel, insbesondere die Lärmschwerpunkte im Bereich der Stadt Kassel, vorzustellen und über die im Rahmen der

- Öffentlichkeitsbeteiligung gemachten Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange im Einzelnen zu berichten;
2. die nach Auswertung und Vorprüfung der Vorschläge erarbeitete Maßnahmenkonzeption vorzustellen;
  3. den **dann vorliegenden Lärmaktionsplan** des Regierungspräsidenten vorzustellen und zu erläutern;
  4. darzulegen, wie die Öffentlichkeitsbeteiligung **in Zukunft im weiteren Verfahren** vom Magistrat unterstützt werden kann;
  5. sich beim Regierungspräsidium Kassel und beim Land Hessen dafür einzusetzen, **ob** auch die Stadt Kassel (neben den Städten Frankfurt/M, Wiesbaden und Darmstadt) sich an dem Pilotprojekt „lärmmindernder Asphalt innerorts“ (LOA 5D = Lärmoptimierte Asphaltdeckschicht, sogenannter Düsseldorfer Flüsterasphalt) beteiligen kann;
  6. mitzuteilen, mit welchen finanziellen Mitteln das Land Hessen die Stadt Kassel bei der Umsetzung der Lärminderung und der Lärmaktionspläne unterstützt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Lärminderungsplanung und Lärmaktionsplan für Kassel, 101.16.1660, wird **zugestimmt**.

- 28. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r)**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1671 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stelle der Kinderbeauftragten nach dem Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaberin unmittelbar wieder zu besetzen und diese Stelle von der Stellensperre auszunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: FDP  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte(r), 101.16.1671, wird **zugestimmt**.

**29. Ordnung zur Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Medienzentrum Kassel vom 20. August 2001 (Erste Änderung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1681 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Medienzentrum Kassel vom 20. August 2001 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Medienzentrum Kassel vom 20. August 2001 (Erste Änderung), 101.16.1681, wird **zugestimmt**.

**30. Satzung für die Schul- und Bildungskommission in der Stadt Kassel (Schulkommissionssatzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1682 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für die Schul- und Bildungskommission in der Stadt Kassel (Schulkommissionssatzung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung für die Schul- und Bildungskommission in der Stadt Kassel (Schulkommissionssatzung), 101.16.1682, wird **zugestimmt**.

- 31. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/15 "Ostring / Schützenstraße"  
(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1691 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Franzgraben, Martinstraße, Schützenstraße und Kasseler Entwässerungsbetrieb soll gemäß § 30 Baugesetzbuch ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Ziel des Bebauungsplans ist im Schwerpunkt die planungsrechtliche Sicherung einer Wohnnutzung, ergänzt um Mischnutzung, eine Nutzung für soziale Zwecke auf dem ehem. VEMA-Gelände sowie um einen verbesserten Zugang zu den Fuldawiesen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/15 "Ostring/ Schützenstraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.16.1691, wird **zugestimmt**.

- 32. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/5 „Am Klosterhof“  
(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1692 -

#### **Abgesetzt**

- 33. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“  
(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1693 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Grundstücke südwestlich der Hohefeldstraße, westlich des Hauses Hohefeldstraße 5 bis einschließlich Hohefeldstraße 15, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 Baugesetzbuch) gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist, die Bebauung der Grundstücke entlang der Hohefeldstraße in einer Bautiefe mit Wohngebäude planungsrechtlich abzusichern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/3 „Hohefeldstraße 7 - 15“ (Aufstellungsbeschluss), 101.16.1693, wird **zugestimmt**.

- 34. Veränderungssperre nach § 14 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) in Verbindung mit §§ 5, 50, 51, Ziffer 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.05.2005 (GVBl 2005, S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119) für den Bereich der Osterholzstraße/ Heiligenröder Straße**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1694 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für einen Teilbereich aus dem Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. VII/7, Dresdener Straße, wird eine Veränderungssperre nach § 14 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51, Ziffer 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.05.2005 (GVBl 2005, S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119) für den Bereich der Osterholzstraße/ Heiligenröder Straße beschlossen. Der Teilbereich wird begrenzt von der Göttinger Straße, der Heiligenröder Straße, dem Niestetalweg und der Osterholzstraße.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungssperre nach § 14 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) in Verbindung mit §§ 5, 50, 51, Ziffer 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.05.2005 (GVBl 2005, S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119) für den Bereich der Osterholzstraße/ Heiligenröder Straße, 101.16.1694, wird **zugestimmt**.



**35. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1698 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2010 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 54.300,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 800.000,00 €“

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2010 Anlage 1 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 54.300,00 €

Die Bewilligung der Mittel aus der Anlage 2 wird zurückgestellt und erneut in die Gremienberatung eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 -, 101.16.1698, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2010 Anlage 1 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirken sich

nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 54.300,00 €

Die Bewilligung der Mittel aus der Anlage 2 wird zurückgestellt und erneut in die Gremienberatung eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke geänderten Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 -, 101.16.1698, wird **zugestimmt**.

### **36. Modellprojekt Prävention Straftaten**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1704 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob sich auch die Stadt Kassel an dem Modellprojekt des Bundes zur Prävention vor weiteren Straftaten bereits auffällig gewordener jugendlicher Straftäter durch die Prüfung der weiteren Zuverlässigkeit zum Führen von Kraftfahrzeugen beteiligen sollte. Dieses Modellprojekt wird bereits in anderen Städten Hessens, Baden-Württembergs, Bayerns und Niedersachsens getestet. Über das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung bis zum 31.08.2010 zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Modellprojekt Prävention Straftaten, 101.16.1704, wird **abgelehnt**.

**37. Städtische Werke AG**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1705 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung einer unter Städtische Werke Netzgesellschaft mbH firmierenden Gesellschaft durch die Städtische Werke AG als 100%ige Tochtergesellschaft mit einem Stammkapital von 25.000 € nach Maßgabe des als **Anlage 1** beigefügten Gesellschaftsvertrages sowie der nachfolgenden Gründung einer Städtische Werke Messgesellschaft mbH durch die Städtische Werke Netzgesellschaft mbH als 100%ige Tochtergesellschaft mit einem Stammkapital von 25.000 € nach Maßgabe des als **Anlage 2** beigefügten Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
2. Der Kapitalerhöhung bei der Städtische Werke Netzgesellschaft mbH um bis zu 20 Mio. € im Rahmen der vorzunehmenden Ausgliederung des Netzbereichs der Städtische Werke AG auf die Städtische Werke Netzgesellschaft mbH wird zugestimmt.
3. Dem Abschluss der als **Anlage 3** beigefügten Vereinbarung zur Einbeziehung der Städtische Werke Netzgesellschaft mbH und der Städtische Werke Messgesellschaft mbH in die bestehende Vereinbarung über die unternehmerische Mitbestimmung wird zugestimmt.
4. Dem Abschluss des als **Anlage 4** beigefügten Tarifvertrages über eine Zusatzversorgungskasse wird zugestimmt.
5. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG, 101.16.1705, wird **zugestimmt**.

**38. Konzeptstudie "Kulturwirtschaft"**  
Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1714 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Konzeptstudie "Förderung der Kulturwirtschaft in Kassel" im Kulturausschuss vorzustellen, insbesondere unter folgender Fragestellung:

1. Welcher Auftrag war mit Erstellung der Studie verbunden?
2. Welche Ziele hatte die Beauftragung?
3. Ergeben sich neue Erkenntnisse, Handlungsanweisungen für die Ämter Stadtplanung und Kultur?
4. Beabsichtigt der Magistrat auf der Basis und den Forderungen dieser Studie eine strategische Konzeption für die Kulturwirtschaft zu erarbeiten?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Konzeptstudie "Kulturwirtschaft", 101.16.1714, wird **zugestimmt**.

### **39. Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1718 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert einen „Runden Tisch“ zur Ausbildungssituation in Kassel mit folgenden Schwerpunkten einzurichten

- Bestandsaufnahme der in Kassel bereits durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation
- Steigerung der Anzahl von Ausbildungsverträgen
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität beruflicher Ausbildung in gering nachgefragten Ausbildungsberufen entwickeln
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsreife für Jugendliche im schulischen – und außerschulischen Bereich

Folgender Teilnehmerkreis soll hierzu mindestens eingeladen werden:

- VertreterInnen der AFK und der Arbeitsagentur
- VertreterInnen der Gewerkschaften
- VertreterInnen der Arbeitgeberverbände
- VertreterInnen der Stadt Kassel
- VertreterInnen der Kammern
- VertreterInnen des Staatlichen Schulamtes der Stadt und des Landkreises Kassel des Kasseler Übergangsmanagements sowie VertreterInnen von Jafka

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU, Stadtverordneter Häfner

den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation, 101.16.1718, wird **zugestimmt**.

## ➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wird wie folgt geändert:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Übergangsmanagement an allen relevanten Schulen anzusiedeln mit den zusätzlichen Schwerpunkten:**

- Bestandsaufnahme der in Kassel bereits durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation
  - Steigerung der Anzahl von Ausbildungsverträgen
  - Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität beruflicher Ausbildung in gering nachgefragten Ausbildungsberufen entwickeln
  - Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsreife für Jugendliche im schulischen – und außerschulischen Bereich
  - **Zusammenarbeit mit dem erweiterten Übergangsmanagement**
- Folgender Teilnehmerkreis soll hierzu mindestens eingeladen werden:
- VertreterInnen der AFK und der Arbeitsagentur
  - VertreterInnen der Gewerkschaften
  - VertreterInnen der Arbeitgeberverbände
  - VertreterInnen der Stadt Kassel
  - VertreterInnen der Kammern
  - VertreterInnen des Staatlichen Schulamtes der Stadt und des Landkreises Kassel des Kasseler Übergangsmanagements sowie VertreterInnen von Jafka

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Koordinierung der Ausbildungssituation, 101.16.1718, wird **abgelehnt**.

**Ende der Sitzung:** 20:55 Uhr

Hendrik Jordan  
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk  
Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

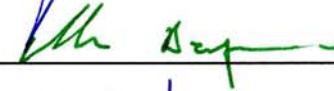
zur 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 31.05.2010, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

## Präsidium

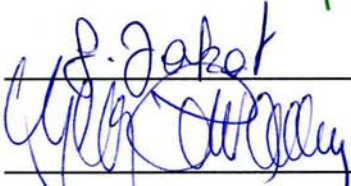
Hendrik Jordan, SPD  
Stadtverordnetenvorsteher



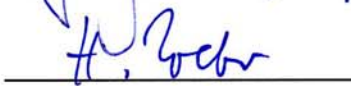
Anke Bergmann, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



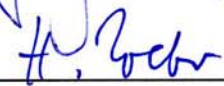
Gabriele Jakat, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Helga Weber, B90 / Grüne  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



## Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Stadtverordneter




Barbara Bogdon, SPD  
Stadtverordnete



Wolfgang Decker, MdL, SPD  
Stadtverordneter



Hannelore Diederich, SPD  
Stadtverordnete



Dr. Manuel Eichler, SPD  
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, MdL, SPD  
Fraktionsvorsitzender



Petra Friedrich, SPD  
Stadtverordnete



Christian Geselle, SPD  
Stadtverordneter



Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Stadtverordneter



Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD  
Stadtverordneter



Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Stadtverordneter



**Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel**

Dr. Monika Junker-John, SPD  
Stadtverordnete

M. Junker-John

Christian Knauf, SPD  
Stadtverordneter

Ch. Knauf

Ellen Lappöhn, SPD  
Stadtverordnete

E. Lappöhn

Peter Liebetrau, SPD  
Stadtverordneter

P. Liebetrau

Ernst Meil, SPD  
Stadtverordneter

E. Meil

Manfred Merz, SPD  
Stadtverordneter

Manfred Merz

Lars Ramdohr, SPD  
Stadtverordneter

L. Ramdohr

Heidemarie Reimann, SPD  
Stadtverordnete

H. Reimann

Wolfgang Rudolph, SPD  
Stadtverordneter

W. Rudolph

Dr. Günther Schnell, SPD  
Stadtverordneter

G. Schnell

Elena Seewald, SPD  
Stadtverordnete

E. Seewald

Monika Sprafke, SPD  
Stadtverordnete

~~entschuldigt~~ M. Sprafke

Harry Völler, SPD  
Stadtverordneter

H. Völler

Volker Zeidler, SPD  
Stadtverordneter

V. Zeidler

Friedhelm Alster, CDU  
Stadtverordneter

F. Alster

Michael Bathon, CDU  
Stadtverordneter

~~entschuldigt~~

Dr. Maik Behschad, CDU  
Stadtverordneter

M. Behschad

Bernd-Peter Doose, CDU  
Stadtverordneter

B. Doose

Martin Engels, MPM, CDU  
Stadtverordneter

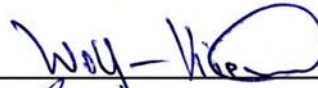
~~entschuldigt~~



Dominique Kalb, CDU  
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU  
Stadtverordneter



Stefan Kortmann, CDU  
Stadtverordneter



Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU  
Stadtverordneter



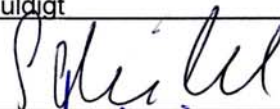
Dr. Michael von Rüden, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Sandra Rudolph, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Bodo Schild, CDU  
Stadtverordneter



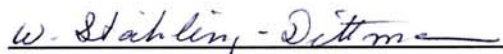
Lutz Schmidt, CDU  
Stadtverordneter



Alfons Spitzenberg, CDU  
Stadtverordneter



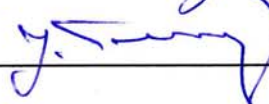
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU  
Stadtverordneter



Donald Strube, CDU  
Stadtverordneter



Johann Thießen, CDU  
Stadtverordneter



Norman Virks, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Norbert Wett, CDU  
Fraktionsvorsitzender

entschuldigt

Dieter Beig, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Wolfgang Friedrich, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Andreas Jürgens, MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordneter





Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Heike Mattern, parteilos  
Stadtverordnete



Karin Müller, MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Dr. Klaus Ostermann, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

entschuldigt

Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Fraktionsvorsitzender



Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

entschuldigt

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG  
Fraktionsvorsitzender



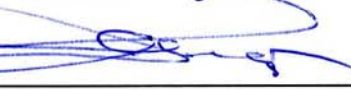
Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordnete



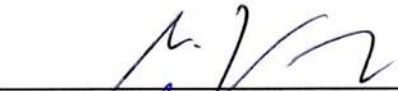
Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



Michael Knab, FDP  
Stadtverordneter



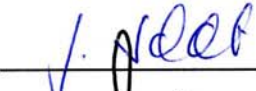
Margret Müller, FDP  
Stadtverordnete




Frank Oberbrunner, FDP  
Fraktionsvorsitzender

entschuldigt

Gisela Schmidt, FDP  
Stadtverordnete



Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

entschuldigt

**Ausländerbeirat**

Kamil Saygin,  
Vorsitzender des Ausländerbeirats



**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister



Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

entschuldigt

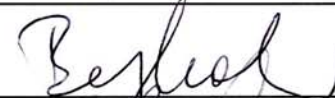
Dr. Joachim Lohse, parteilos  
Stadtrat



Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Brigitte Bergholter, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin



Heinz-Gunter Drubel, FDP  
Ehrenamtlicher Stadtrat



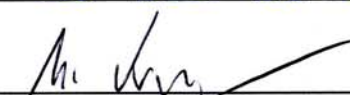
Esther Haß, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin



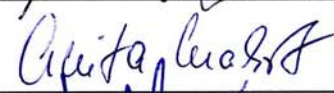
Esther Kalveram-Schneider, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin



Hermann Kirchberg, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Anita Mahrt, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin



Annett Martin, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin



Hans-Jürgen Sandrock, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz Schmidt, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Richard Schramm, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat



Klaus Weschbach, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat




**Schriftführung**


Edith Schneider,  
-16-

Andrea Turski,  
Schriftführerin

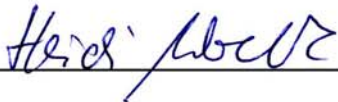
Heidi Woelk,  
Schriftführerin



---



---



---